

ANTRAG

Bremen, 17.12.2023

Benannte Delegierte für die Seniorenvertretung respektieren

Der Beirat Vegesack möge beschließen:

„Der Beirat Vegesack fordert die Seniorenvertretung dazu auf sein einstimmiges Votum für die Entsendung der Delegierten in den Beirat der Seniorenvertretung zu respektieren und allen entsendeten Mitgliedern die ihnen gemäß Statuten zustehenden Stimmrechte zu gewähren. Eine Neubesetzung lehnt der Beirat ab, da alle entsandten Mitglieder gemäß den Statuten gewählt worden sind. Des Weiteren lehnt der Beirat eine Änderung jener Statuten für die laufende Legislaturperiode, die das Ziel verfolgen einzelne Mitglieder auszuschließen, ab.“

Begründung:

Wie aus der Antwort auf eine Anfrage der CDU-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft an den Senat vom 22.11. zu dem Thema hervorgeht, wurden 2 Delegierten auf der Delegiertenversammlung am 09.11. das Stimmrecht entzogen, weil sie unter 60 Jahre alt waren. Der Senat bestätigt in derselben Antwort aber auch, dass die Statuten explizit kein Mindestalter für die Delegierten vorsehen. Somit sind alle 3 Vertreter des Beirates Vegesack berechtigt für die Senioren in unserem Stadtteil zu sprechen und abzustimmen. Eine weitere Nicht-Berücksichtigung wäre ein direkter Affront gegen den Beirat Vegesack und damit gegen den Stadtteil und die Bürger, die dieser vertritt.

Maximilian Neumeyer und die CDU-Fraktion

M.Neumeyer@cdu-bremen.de

Tel.: 0176 23399356